

Permabond 151

Verglasungs-Hybrid

MS-Polymer®



MINERGIE®
MEMBER

Produktbeschreibung

Einkomponenten-Dichtstoff, der durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit zu einer elastischen Masse vulkanisiert. Hochwertige, neutrale und elastische Dichtmasse auf MS-Polymerbasis.

Anwendungsbereich

Dichtmasse für Glasversiegelungen in Verbindung mit Holz, Aluminium und Kunststoffen. Geeignet bei Anwendungen, bei denen eine gute Anstrichverträglichkeit erforderlich ist. Anstrichverträglich mit einer Vielzahl von wässrigen und lösemittelhaltigen Farben und Lacken – Vorversuche werden empfohlen.

Eigenschaften

- lösemittelfrei, silikonfrei
- keine Weichmacherwanderung
- anstrichverträglich A1+A2 mit einer Vielzahl von Farbsystemen
- gute Haftung auf Glas
- nahezu geruchlos

Technische Daten

Basis	MS-Polymer®
Vernetzungssystem	neutral
Viskosität	standfeste Paste
Fungizide Einstellung	nein
Anstrichverträglichkeit	A1 + A2 (DIN 52455)
Dichte	ca. 1.53 g/ml
Shore-A-Härte	ca. 35
Zul. Gesamtverformung	ca. 25%
Elast. Rückstellvermögen	ca. >75%
E-Modul 100%	ca. 0.60 N/mm ²
Max. Zugspannung	ca. 1.40 N/mm ²
Bruchdehnung	ca. >500% (DIN EN 53504)
Volumenschwund	ca. 2-3%
Baustoffklasse	B2 (DIN 4102)
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +90°C
UV-Beständigkeit	sehr gut
Witterungsbeständigkeit	sehr gut
Lösungsmittel	lösemittelfrei
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Hautbildungszeit	ca. 10 min.
Vulkanisation	ca. 2 mm/24h
Lagerfähigkeit (mindestens)	12 Monate (kühl u. trocken)

Lieferform

290 ml Kartuschen Kartons zu 15 Kartuschen

Farben weiss RAL 9010, grau RAL 7004, braun RAL 8016
schwarz auf Anfrage

Verarbeitung

Vorbereitung der Haftflächen

Die Haftflächen müssen sauber, trocken, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle sowie lose Teile müssen entfernt werden.

Untergrundvorbehandlung

Permabond 151 haftet auf praktisch allen Werkstoffen, teilweise auch ohne Primer. Bei extremer Beanspruchung ist jedoch eine Vorbehandlung mit folgenden Permabond Primern empfehlenswert (Eigenversuche sind angeraten):

Permabond 190 - Primer

für poröse, saugende, neutrale und alkalische Untergründe wie Beton, Naturstein, Gasbeton, Faserzement, Putze, Backstein u.dgl.

Permabond 191 - Oberflächen-Aktivator

für Metalle, Kunststoffe, Acrylglas, Lasuren, problematische Eloxale und verzinkte Untergründe.

Die technische Datenblätter der Primer und die Primer-Tabelle sind zu beachten.

Vorbereitung der Fugen

Die richtige Fugendimensionierung sowie die korrekte Hinterfüllung sind wesentliche Voraussetzungen für einwandfreies Verfugen.

Das Verfugen

Eine korrekte fachtechnisch einwandfrei ausgeführte Fuge trägt wesentlich zur richtigen Funktion bei.

Faustregel für Fugen

über 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe 2:1,
unter 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe ca. 1:1.

Eine Haftung der Dichtmasse auf drei Seiten ist zu vermeiden. Fugengrund eventuell mit flachem Schaumstoffband überkleben. Zu tiefe Fugen mit Permabond-Hinterfüllmaterial vorfüllen. Gegen Verunreinigungen, Fugenkanten mit Permafrix-Abdeckband abdecken.

Fugenausfüllung

Permabond 151 mit Auspresspistole satt in die Fugen einspritzen. Bei Winkelanschlüssen als Fase aufspritzen. Während der Aushärtung muss auf eine ausreichende Lüftung geachtet werden.

Materialverbrauch

Der Materialverbrauch kann nach folgender Formel errechnet werden:
Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfm.

Fugennachbehandlung

Mit Glättmittel Permabond 175 und Spachtel die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung nachglätten (kein Spülmittel verwenden).

Reinigung

Frischer Dichtstoff kann mit White Spirit (Terpentinersatz) abgewaschen werden. Ausgehärteter Dichtstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Empfohlene Hilfsmittel

Permabond Primer, Permabond Hinterfüllmaterial, Permafrix Abdeckband, Permabond Auspresspistole, Permabond Glättmittel.

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.